



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk 1,75  
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr —  
Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 1. März 1889.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,

Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Deutsche Uhrmacherschule. — Der geringhaltige Goldschmuck und die Bewegung in der Goldwaarenbranche. — Ueber Herstellungskosten der Uhren. — Unsere Werkzeuge. — Edison's verbesserter Phonograph. — Beschreibung einer neuen Vorrichtung zum Aufziehen und Zeigerstellen an Taschenuhren. — Eine wichtige Erfindung auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens. — Ueber die Untersuchung von Uhren auf Magnetismus. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Der Direktor der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte, Herr L. Strasser, hat uns durch Schreiben vom 16. Februar die erfreuliche Mittheilung gemacht, dass das Königl. Sächsische Ministerium des Innern die in früheren Jahren geleistete Beihilfe von Mk. 5000 nun auch für das laufende Jahr bewilligt und bereits gezahlt hat.

Ausser den in Nr. 4 genannten fünf Vereinen haben ihre Beiträge für die Verbandskasse resp. Schule gesandt: der Verein der Städte Neustrelitz, Neubrandenburg, Friedland, Woldegk, Feldberg und Mirow; ferner die Vereine Flensburg, Spandau (neu gebildet), Barmen-Elberfeld, Torgau, Leipzig und der Oberschlesische Verband.

Von dem Verein Mainz ist dem Vorstande ein Antrag betreffs Einwickelpapiers zugegangen, dessen Wortlaut wir unter Vereinsnachrichten wiedergeben. Der Vorstand erachtet dafür, dass es zunächst Aufgabe der Vereine ist, zu dem erwähnten Antrage Stellung zu nehmen und ihre Beschlüsse durch unser Organ zur Kenntniss zu bringen. Der Umstand, dass ausser dem Verein Mainz von keiner Seite der Bedarf des Papiers kundgegeben, hat den Vorstand veranlasst, nicht eigenmächtig zu beschliessen.

Die Zustimmungen zu den Maassnahmen, welche wir für nothwendig erachteten, mehren sich von Tag zu Tage; erfrischend wirkt der warme herzliche Ton unseres Harzburger Kollegen, muthig, voll Feuereifer das Wort des Görlitzer Führers. Soviel steht fest, dass die Krisis, welche über unsern Central-Verband gekommen, überstanden ist und sich ein frisches Leben in den Vereinen fühlbar macht, nicht unähnlich der Empfindung, die alles Leben der Natur wohlthuend durchzieht, wenn nach andauernder Gewitterschwüle die nothwendigen Entladungen eine reine und gesunde Atmosphäre herbeigeführt haben.

Von unserm letzten Rundschreiben haben wir jetzt genügend Exemplare zur Verfügung, um den Vereinen nach Maassgabe ihrer Mitgliederzahl abgeben zu können. Im Interesse der Ersparniss unnöthiger Porti suchen wir die Sendungen der Mitgliedskarten und der neuen Statuten mit dem Rundschreiben zu vereinen. Mit Ablauf des Februar ist es ja in den meisten Vereinen möglich gewesen, das Einkassiren der Beiträge zu beenden.

Unser Kollege Elsass-Wiesbaden ist gegenwärtig mit Bearbeitung des Fragebogen-Materials beschäftigt. Die geehrten Vereins-Vorstände, welche bis dahin noch im Rückstande sind, werden freundlichst ersucht, ihre Arbeiten zu beschleunigen und